

Medienkonzept

1. „Ist- Stand“ (2012)
2. Warum uns die Arbeit am Computer wichtig ist
 - 2.1 Medienkompetenz
 - 2.2 Kompetenz zur Kommunikation und Informationsbeschaffung über das Internet
 - 2.3 Kompetenz zum kritischen Handeln am Computer
 - 2.4 Lernen und Üben
 - 2.5 Unterstützung durch das und Zusammenarbeit mit dem Elternhaus
 - 2.6 Computer als Teil des Förder- und Forderkonzeptes
3. Darstellung und Präsentation der Schule im Internet
4. Ausblick

1. Der Ist Stand

In unserer Schule zog der Computer im Jahr 1995 ein. In einem separaten Computerraum im Neubau befinden sich 13 vernetzte Rechner mit der Benutzeroberfläche *Microsoft Windows* und Internetzugang. Die anleitende Lehrkraft verfügt zusätzlich über einen Laptop. Ein Laserdrucker komplementiert die mediale Ausstattung des PC Raumes.

Das Medienzentrum der Stadt Marburg leistet den notwendigen Support und steht uns bei Fragen und Problemen zeitnah zur Verfügung.

Neben diesem schulischen Zugang haben fast alle Kinder (ca. 90%) zu Hause ebenfalls die Möglichkeit der Computernutzung. Sie geben an, dass es Spaß mache, mit diesem Medium umzugehen. Primärer Nutzungsbereich ist dabei das Spielen, obwohl auch zunehmend häufiger seitens der Kinder der Klasse 3 und 4 berichtet wird, dass die häußlichen PCs zur Informationsbeschaffung mit Hilfe des Internets eingesetzt werden.

2. Warum uns die Arbeit am Computer wichtig ist

Computer haben sich in den letzten Jahren nicht nur in der Arbeitswelt, sondern im gesamten Alltag unentbehrlich gemacht. In den meisten Haushalten ist heute mindestens ein Computer vorhanden. Damit bietet sich dieser sowohl im schulischen und im häuslichen Umfeld der Kinder als zusätzliches Medium zum Lernen an, welches die meisten Schüler ein Leben lang begleiten wird. Deshalb wollen wir allen Kindern, insbesondere denjenigen, welche zu Hause keinen Zugang zu einem Computer haben, die Gelegenheit bieten, den Umgang mit diesem modernen Hilfsmittel von Grund auf zu erlernen und damit zu arbeiten. Als Schwerpunkt bezüglich der Arbeit mit den neuen Medien setzen wir:

Unsere Schüler sollen einerseits selbständig einige ausgewählte Computerprogramme benutzen können, andererseits sollen sie mit speziellen Lernprogrammen im Einzel- und Gruppenunterricht gezielt gefördert werden. Zusätzlich werden die Kinder mit dem Internet vertraut gemacht, um sich Informationen und Bildmaterial zu im Unterricht behandelten Themen beschaffen zu können.

Einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit am Computer stellt die Vermittlung von Basiskompetenzen im Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen (Word, Writer, Open Office) dar. Diese Fähigkeiten helfen den Schülern auf ihrem weiteren schulischen und beruflichen Weg, beispielsweise für das Schreiben von Referaten oder Kommentaren, aber auch im privaten Bereich, etwa beim Verfassen von Briefen oder beim kreativen Gestalten von Einladungen.

Unserem Medienkonzept liegen folgende Punkte zu Grunde:

- Die Schüler erhalten eine Grundbildung im Bereich der **Medienkompetenz**. (2.1)
- Die Schüler lernen sich **Informationen** mit Hilfe des Internets zu **beschaffen** und über das Internet zu **kommunizieren**. (2.2)

- Die Schüler sollen die Fähigkeit erlangen, mit dem Computer **kritisch umzugehen**. (2.3)
- Die Schüler sollen ihr **Wissen** selbständig mit Hilfe von Lernprogrammen **festigen und vertiefen**. (2.4)
- Die **Eltern** werden bezüglich des Computereinsatzes im häuslichen Bereich **unterstützt**. (2.5)
- Die Computer der Schule werden unterstützend im **Förder- und Förderunterricht** eingesetzt. (2.6)

2.1 Medienkompetenz

Die Schüler sollen wichtige Grundfunktionen eines Computers beherrschen.

2.2 Kompetenz zur Kommunikation und Informationsbeschaffung über das Internet

Die Schüler müssen angemessen in Methoden der Kommunikation und der Informationsbeschaffung eingeführt werden. Sie müssen in die Lage versetzt werden sich selbständig Informationen mit Hilfe der Computer und der riesigen Wissensdatenbanken des Internets zu beschaffen, um damit kritisch umzugehen. Kommunikation über das Internet und Hinblick auf das Lernen von Fremdsprachen stellt sich beispielsweise als großartige Chance dar. Dafür sind die Voraussetzungen zu schaffen. Hier können geographische Grenzen überwunden werden.

Mit der Suchseite Blinde Kuh werden einfache Begriffe beispielhaft gesucht, um diese Suchergebnisse anschließend zu analysieren und zu nutzen. Über die Suchmaschine Google werden Bilder und Schlagwörter gesucht. Dabei wird gleichzeitig die Vor- und Zurücknavigation über die Pfeile des Internetbrowsers geschult.

Kompetenz: Die Schüler sollen in die Lage versetzt werden, die Informationsdatenbank Internet zu nutzen

Benutzte Browser: Internet Explorer

Benutzte Suchmaschinen: www.blinde-kuh.de, www.google.de

2.3 Kompetenz zum kritischen Handeln am Computer

Wie kann man aus der Menge an Informationen, die das Internet bietet, die für sich wichtigen Dinge herausfiltern? Dies ist nur dann möglich, wenn ein kritischer und bewusster Umgang mit den Medien geschieht. Was ist, wenn eMails oder Chatanfragen, deren Herkunft und Inhalt fragwürdig sind, Schüler erreichen? Wie können Kinder selbst zu entscheiden lernen, welche Bereiche des Internets für sie nicht geeignet sind und diese bewusst vermeiden? Klare Handlungsstrukturen in der Umsetzung des Konzeptes, Anleitungen zum gezielten Bewegen im Internet und eine aufmerksame Beobachtung der Aktivitäten der Schüler am Computer sind essentiell, um diese Ziele zu erreichen.

Kompetenz: Die Schüler sollen die Fähigkeit erlangen mit dem Computer kritisch umzugehen.

2.4 Lernen und Üben

Schüler sollen die Chance nutzen, die gute Lernprogramme bieten. Sie verbinden Computer häufig mit „Wir spielen am Computer“. Das hat dann positiven Wert, wenn es gelingt, die sich daraus ergebende hohe Motivation dahin zu leiten, dass durch eine Auswahl guter Lernprogramme Lerneffekte im Sinne des Lernplans erzielt werden können.

Hierbei geht es unter anderem um die Einführung in die Optionen des Programms Lernwerkstatt mit den verschiedenen Übungen in Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch. Sterne kennzeichnen erfolgreich beendete Übungen. Über Symbole lässt sich der Schwierigkeitsgrad individuell anpassen.

*Kompetenz: Die Schüler sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfe der installierten Programme eigenständig zu üben und zu lernen.
Benutzte Programme: Lernwerkstatt, GUT, Budenberg u.a.*

2.5 Unterstützungen durch das und Zusammenarbeit mit dem Elternhaus

Oft werden Computer im häuslichen Bereich ohne Aufsicht der Eltern fast nur zum Spielen benutzt. Hierbei werden unreflektiert Spiele aus dem Internet, von Zeitschriften CDs und Kopien aus dem Umfeld verwendet. Schule kann dies nicht verändern, soll aber zeigen, dass der Computer Mittel zum Zweck sein kann, Menschen bei der Arbeit und bei der Bewältigung des Lebens zu unterstützen. Eltern werden über Lernprogramme informiert und sie erhalten darüber hinaus Tipps und Hilfen. Die Eltern werden bezüglich des heimischen Computereinsatzes unterstützt.

2.6 Computer als Teil des Förder- und Forderkonzeptes

Computer können, wenn entsprechende Lernsoftware sinnvoll genutzt wird, Schülern nicht nur helfen Defizite zu beseitigen, sondern die Kinder auch dazu anregen sich in vielen Bereichen an schwierigen Aufgaben und Lösungsstrategien zu versuchen. Begleitend zu Inhalten des Deutsch- und Mathematikunterrichts werden die Schüler im Förder- und Forderunterricht durch den gezielten Einsatz von Lernsoftware (Lernwerkstatt, Blitzrechnen, Budenberg, lernwerkbegleitende Software u.a.) differenziert gefördert. Außerdem nutzen wir die interaktive Leseförderung mit Hilfe der Internetplattform www.antolin.de.

3. Darstellung und Präsentation der Schule im Internet

Seit 2008 präsentiert sich die Grundschule Michelbach auf einer eigenständigen Internetseite, erreichbar unter www.grundschule-marburg-michelbach.de. Unsere Homepage informiert über aktuelle Vorgänge, stellt sich vor und zeigt Bilder der Schule. Diese Möglichkeit der Informationsbeschaffung über das schulische Leben wird von Eltern und auch Schülern gern genutzt.

4. Ausblick

Die Grundschule Michelbach sieht sich als zeitgemäße Grundschule und plant in diesem Sinne auch die Neuen Medien noch stärker in den Unterricht einzubinden.

Umgesetzt werden kann dieses Vorhaben u.a. durch die Verwirklichung einer mobilen Lösung (Notebookwagen mit WLAN- Möglichkeit), die eine unmittelbare und spontane Nutzung dieser Medien ermöglicht.

Darüber hinaus muss in regelmäßigen Abständen der Computereinsatz an der Grundschule Michelbach evaluiert werden, indem sowohl die Schülerschaft als auch das Lehrerkollegium bezüglich der quantitativen und qualitativen Nutzung der Neuen Medien mittels eines Fragebogens Auskunft geben.

So stellen wir uns unseren Computerlehrplan vor:

Klasse 2 (teilweise Einstieg bereits in Klasse 1):

- Einführung in die Arbeit am Computer: Bedienungselemente (An- und Ausschalten der Geräte, Beenden von Microsoft Windows, Startseite/ Desktop).
- Erste Orientierung auf der Tastatur (Kenntnis wichtiger Taster und deren Funktionen: Großschreiben von Buchstaben mit der Umschalttaste, Leer-, Eingabe-, Rück-, Entfernen- und Escape- Taste).
- Schreiben erster Wörter und Sätze mit dem Computer.
- Umgang mit der Maus (Navigieren auf dem Desktop, Klick und Doppelklick)
- Drucken (über Duckericon)

- Bedienung von Office- Lernprogrammen (Lernwerkstatt, GUT, Blitzrechnen, ...)
- Nutzung der Internetplattform Antolin zur Leseförderung, dabei Kennenlernen erster Sicherheitsregeln für die Internetnutzung (Passwortzugang, Schutz persönlicher Daten)

Klasse 3/4:

- Erweiterung und Sicherung der Grundkenntnisse in der Computerbedienung
- Verstärkte Lernprogrammnutzung in Deutsch, Mathematik, Englisch und Sachunterricht
- Umgang mit Microsoft Word: Texte schreiben, Schrift/Zeichen formatieren, Tabellen erstellen, Bilder einfügen
- Grundkenntnisse im Speichern und Öffnen von Dateien, Umgang mit dem USB Stick
- Recherchen im Internet (sinnvolle Nutzung von Suchmaschinen)
- Schreiben, Verschicken und Abrufen von eMails (z.B. als Funktion von Antolin)
- Nutzung der Internetplattform Antolin zur Vertiefenden Leseförderung
- „Internet- Führerschein“